



Schau auf die Straße...

dann, wenn du den kleinen Dingen nachgehst, wirst du oft mit einer kleinen stets bereiten Kamera weiterkommen, du hast ja keine Sorge um das Licht, die Sonne ist da und du kommst mit deiner einfachen Optik oft viel weiter als dein Freund mit seiner komplizierten. Warum dem so ist, darüber unterhalten wir uns vielleicht einmal später.

Merke dir folgendes für deine Aufnahmen. Photographiere möglichst in den Morgen- und dann in den Abendstunden, vermeide Aufnahmen bei hohem Sonnenstand, es fehlt sonst den Bildern die Plastik. Nimm Portraits und Gruppen nicht in der

Du darfst neugierig sein.

grelle Sonne auf, du kannst aber feine Wirkungen erzielen, wenn du das weiche Sonnenlicht morgens oder des Abends nimmst, um deine Portraits zu beleuchten. Schön wirkt dann das Gegenlicht, wenn es das Modell umspielt.

Es gehören einige Kunstkniffe dazu, Gegenlichtaufnahmen zu machen, nie dürfen natürlich die Sonnenstrahlen das Objektiv treffen — ein verschleiertes Bild wäre die Folge. Das Bildbeispiel zeigt dir, daß in unserem Falle die Sonne das Objektiv nicht treffen kann, denn sie steht noch gerade über dem Fenster und sieht noch nicht voll ins Zimmer hinein.

Photographieren — mit Licht malen — nie kannst du es besser als zu dieser Zeit, da es dir in reichstem Maße geschenkt wird.

